

## PRESSEMITTEILUNG

### Neues Buch von Günter Menze über die Gebietsreform im Jahr 1977

**Bad Soden am Taunus, 09. Januar 2023.** Die Gebietsreform im Jahr 1977 bildete für die Stadt Bad Soden am Taunus und die bis dahin selbstständigen Gemeinden Neuenhain im Taunus und Altenhain im Taunus einen großen Einschnitt. Diese spannende Epoche der Zeit- und Lokalgeschichte hat der Bad Sodener Erste Stadtrat a.D. Günter Menze unter dem Titel „Bad Soden 1977“ in einem aufwändig recherchierten Buch nachgezeichnet.

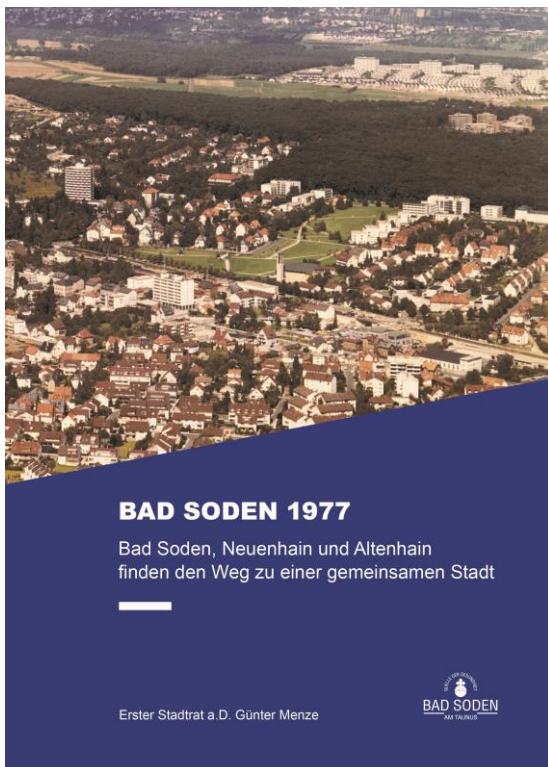


Abbildung: Das Titelbild des Buches „Bad Soden 1977“  
Dieses Bild steht [HIER](#) zum Download bereit.

Die drei unabhängigen Gebietskörperschaften sollten unter dem Dach „Stadt Bad Soden“ zusammengeführt werden. Dieses Bestreben löste erst einmal Verunsicherung aus, mussten doch Kompetenzen und Zuständigkeiten der Neuenhainer und Altenhainer abgegeben, die Identifizierung mit der Stadt Bad Soden erst gefunden werden.

**„Nicht geliebt, aber notwendig“**

In seiner fast 200 Seiten umfassenden, von der Stadt Bad Soden am Taunus herausgegebenen Publikation hat Günter Menze anschaulich gemacht, auf wie vielfältige Weise diese Zusammenlegung der drei Orte Veränderungen angeschoben hat – von der Neustrukturierung der Verwaltung bis hin zu Fragen der Finanzen, des Abwassers, der Stadtplanung und den Liegenschaften. Dazu hat Günter Menze im achten Kapitel sehr profund den damaligen Status quo Bad Sodens beschrieben.

„Der Zusammenschluss liegt jetzt mehr als 45 Jahre zurück“ erklärt Autor Menze, „Stimmungen, Probleme und Sorgen habe ich dargelegt.“ Geliebt worden sei die damalige Verwaltungsreform demnach nicht, aber notwendig gewesen, resümiert er.

### **Buch ab sofort im Handel**

Günter Menze begann seine berufliche Laufbahn mit einer Maurerlehre in Lehrte bei Hannover und absolvierte die Staatsbauschule in Nienburg an der Weser. An der Technischen Hochschule Darmstadt studierte er Architektur und war anschließend in verschiedenen Unternehmen tätig. Er war Projektgruppenleiter für Sport- und Kulturbauten im Hochbauamt Frankfurt sowie Erster Stadtrat und Baudezernent in Bad Soden am Taunus. Bis heute ist er seinem Wohnort Bad Soden am Taunus sehr verbunden und investiert mit Leidenschaft viel Zeit in die Heimatforschung.

Zu erhalten ist das Buch „Bad Soden 1977 – Bad Soden, Neuenhain und Altenhain finden den Weg zu einer gemeinsamen Stadt“ in der Bücherstube Gundi Gaab, Platz Rueil-Malmaison, im Stadtmuseum, in der städtischen Verwaltungsstelle Königsteiner Straße 77 sowie beim Neujahrsempfang mit Neubürgerbegrüßung der Stadt Bad Soden am Taunus am Samstag, 14. Januar 2023, ab 10:30 Uhr im H+ Hotel. Es kostet 15 Euro.

Diese Pressemitteilung als pdf, weitere aktuelle Nachrichten aus Bad Soden am Taunus sowie Bildmaterial zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter [www.bad-soden.de](http://www.bad-soden.de).

### **PRESSEKONTAKT**

---

Wolfgang Heidecke  
Königsteiner Straße 73 (Postanschrift)  
Königsteiner Straße 77 (Hausanschrift)  
65812 Bad Soden am Taunus  
Telefon: +49 6196 208-433  
Fax: +49 6196 208-151  
E-Mail: [wolfgang.heidecke@stadt-bad-soden.de](mailto:wolfgang.heidecke@stadt-bad-soden.de)

